

info bulletin

Der baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen

3/04



Inhalt

Der Arbeitsmarkt im März '04

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

Impressum

Herausgeber Kantonales Amt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit Baselland
Bahnhofstrasse 32, Postfach
4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 77 77
Fax 061 826 77 88
info.bulletin@vki.bl.ch
<http://www.kiga.bl.ch>

Vorsteher Dr. Thomas Keller

Redaktion Roman Zaugg,
Telefon direkt 061 826 77 06

Gestaltung vista point, Basel

Der Arbeitsmarkt im März '04

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit

Ende März 2004 fiel die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft um 88 oder 1,8% auf 4'818 Personen. Damit fand die seit Jahresbeginn zu beobachtende Verflachung des Anstiegs der Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat einen positiven Verlauf. Auch die Zahl der Stellensuchenden insgesamt stabilisierte sich im Berichtsmonat weiter. Gekennzeichnet war die Entwicklung von einer im Vergleich zum Vorjahr erneut tieferen Zahl von Neuzugängen bei einer hohen Zahl von Abmeldungen, insbesondere von solchen in eine neue Anstellung. Positiv auch die deutliche Zunahme der Zahl der offenen Stellen wenn auch auf tiefem Niveau. Entgegen diesen Trendgrössen kam es im Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit Ende März 2004 zu einem überdurchschnittlichen Anstieg.

Vom leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit profitierten alle Merkmalsgruppen

Die leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit Ende März 2004 erfasste sämtliche Merkmalsgruppen. So verringerte sich die Zahl der erwerbslosen Männer um 64 oder 2,2% auf 2'904 Personen. Die Zahl der als arbeitslos registrierten Frauen sank um 24 oder 1,2% auf 1'914 Personen. Absolut wie auch relativ fiel der Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Personen ausländischer Herkunft Ende März 2004 leicht stärker aus. Ihre Zahl verringerte sich um 59 oder 3,3% auf 1'722 Personen. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer bildete sich indes um 29 oder 0,9% auf 3'096 Personen zurück.

Von den insgesamt 4'818 arbeitslosen Personen Ende März 2004 sind somit 60,3% männlichen Geschlechts und 39,7% weiblichen Geschlechts. 64,3% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 35,7% ausländischer Nationalität.

Deutlicher Rückgang der Jugendarbeitslosenquote

Wie Die leichte Entspannung auf dem kantonalen Arbeitsmarkt blieb noch ohne Einfluss auf die lokale Arbeitslosenquote, die Ende März 2004 auf ihrem Vormonatwert von 3,5% verharrte. Damit nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Kanton um 0,6 Prozentpunkte tie-

fer aus als die gesamtschweizerische Arbeitslosenquote, die im Verlauf des Berichtsmonats einen Rückgang von 4,2% auf 4,1% verzeichnete. Absolut umfasste die Arbeitslosigkeit in der ganzen Schweiz Ende März 2004 160'849 Personen, 5'130 weniger als im Vormonat.

Wie für die Gesamtquote fielen auch für die Mehrzahl der kantonalen Teilquoten die jüngsten absoluten Veränderungen zu gering aus um eine Veränderung zu bewirken. So verharrten die Arbeitslosenquoten der Frauen mit 3,1%, der Männer mit 3,8%, der Schweizerinnen und Schweizer mit 2,8%, jene der Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren mit 3,6% sowie jene der Personen im Alter über 50 Jahren mit 2,5% auf ihrem jeweiligen Vormonatwert. Entsprechend ihren überdurchschnittlichen absoluten Abnahmen verzeichneten indes die Arbeitslosenquoten der Personen ausländischer Herkunft sowie jene der Jugendlichen bis Alter 24 deutliche Rückgänge ihrer jeweiligen Arbeitslosenquoten. So nahm die prozentuale Betroffenheit der Personen ausländischer Herkunft von 6,6% auf 6,4% ab, die Arbeitslosenquote der Jugendlichen sank - nach einem Rückgang um 0,2 Prozentpunkte im Vormonat - Ende März 2004 um weitere 0,4 Prozentpunkte von 5,4% auf 5,0%.

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	März '04	Februar '04	März '03
Arbeitslosenzahl	4'818	4'906	3'845
Arbeitslosenquote	3,5%	3,5%	2,8%
Gemeldete Offene Stellen	171	136	195

Zahl der Neuanmeldungen wiederum unter Vorjahresniveau, Zahl der Abmeldungen - insbesondere in Beschäftigung - anhaltend hoch

Nach einem deutlichen Rückgang der Neuzugänge im Vormonat, stabilisierte sich ihre Zahl Ende März 2004 mit 739 Neuanmeldungen auf dem Niveau des Vormonats (Februar 2004: 730 Neuzugänge). Zum zweiten mal in Folge blieb die Zahl der Neuanmeldungen Ende März 2004 unter dem Wert des Vorjahresmonats. Ob damit die Phase des Aufbaus der Arbeitslosigkeit ihr Ende gefunden hat, haben die kommenden Monate aufzuzeigen.

Der Blick auf die Abmeldungen zeigt ein insbesondere im Vergleich zum Vorjahr deutlich freundlicheres Bild. So nimmt sich die Zahl der Abmeldungen Ende März 2004 mit 704 um 12 oder 1,7% höher aus als im Vormonat und gar um 195 oder 38,3% höher als im Vorjahr. Dabei begründeten Ende März 2004 gegenüber uns 551 oder 78,3% der insgesamt 704 Personen ihre Abmeldung mit dem Antritt einer neuen Stellen. Die Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt dürfen entsprechend als anhaltend positiv beurteilt werden. Auch die Zahl der von unserem Personal in den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) realisierten Vermittlungen stieg zwischen Februar und März 2004 um 47 oder 65,3% auf 119 Vermittlungen insgesamt.

Ein deutliches Plus, wenngleich auch auf tiefem Niveau, verzeichnete die Zahl der unseren RAV gemeldeten offenen Stellen. Ende März 2004 nahm ihre Zahl um 35 oder 25,7% auf 171 Vakanzen zu.

Total der Stellensuchenden weiterhin praktisch unverändert

Die Zahl der Stellensuchenden insgesamt erfuhr Ende März 2004 im Vergleich zum Vormonat praktisch keine Veränderung. So verzeichnete das Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen) im Berichtsmonat eine geringfügige Zunahme um 40 oder 0,6% auf 6'448 Personen. Der Trend zu einer deutlichen Verflachung der Zunahme bei den Stellensuchenden fand damit Ende März 2004 seine Fortsetzung, dies nach den teilweise deutlichen Zunahmen im letzten Quartal des vergangenen Jahres. Von den 6'448 Stellensuchenden waren 3'796 bzw.

58,9% Männer und 2'652 bzw. 41,1% Frauen. 3'998 bzw. 62,0% waren schweizerischer und 2'450 bzw. 38,0% ausländischer Nationalität.

Die Zahl der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden wies Ende März 2004 mit 1'630 Personen eine Zunahme um 128 Personen oder 8,5% auf. Ein Plus verzeichneten dabei insbesondere die Programme zur Umschulung und Weiterbildung sowie die Kategorie Zwischenverdienst. Die Zahl der Personen in einem Programm zur Umschulung bzw. Weiterbildung nahm um 53 auf 209 zu. Um 46 auf 968 Personen und damit auf einen Anteil von rund 60% stieg Ende März 2004 die Zahl der Personen, die einer bezahlten Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt im Zwischenverdienst nachgeht.

Rückgang der Arbeitslosigkeit erfasst die Mehrzahl der Bezirke

Von der jüngsten leichten Abnahme der Arbeitslosigkeit wurden beinahe alle Amtsbezirke erfasst. Am deutlichsten fiel der Rückgang im bevölkerungsstärksten Bezirk Arlesheim aus. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit um 59 auf 2'638 Personen resultierte in einer Abnahme der Arbeitslosenquote im Bezirk Arlesheim von 3,6% auf 3,5% Ende März 2004. Prozentual stärker fiel der Rückgang der Arbeitslosenquote in den Amtsbezirken Sissach und Waldenburg aus. Für beide Bezirke notierte die Statistik einen Rückgang der Quote um jeweils 0,2 Prozentpunkte auf 2,5% für den Bezirk Sissach bzw. 2,6% für den Bezirk Waldenburg. Zu keiner Veränderung der Arbeitslosenquote führte die geringfügige Bestandesveränderungen im Bezirk Laufen, dessen Quote bei 3,2% verharrte. Die leichte absolute Zunahme von 29 auf 1'249 Personen reichte indes aus, um die Arbeitslosenquote für den Bezirk Liestal von 4,1% auf 4,2% ansteigen zu lassen.

Weniger Stellensuchende in der Mehrzahl der Altersklassen

Von der leichten Entspannung auf dem Arbeitsmarkt im Berichtsmonat wurden die Altersgruppen der Stellensuchenden bis und mit 39 Jahren erfasst. Ihre Bestände zeigen gegenüber dem Vormonat eine

Abnahme zwischen rund 3 und 7 Prozentpunkten. Ende März 2004 waren auch weniger Personen im Alter über 60 Jahren von Arbeitslosigkeit betroffen. Eine Zunahme um 11 oder 1,5% auf 731 Personen verzeichneten die Personen im Alter zwischen 50 und 59 Jahren. Die Zahl der Stellensuchenden zwischen 40 und 49 Jahren blieb Ende März 2004 indes praktisch unverändert.

Konzentration des Rückgangs der Arbeitslosigkeit auf den Dienstleistungssektor

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit Ende März 2004 konzentrierte sich auf den dritten Sektor. Am stärksten fiel die Abnahme mit 47 auf 694 Personen im Aggregat Beratung / Planung / Informatik aus. Gefolgt vom Bereich Unterrichtswesen / Forschung & Entwicklung, minus 15 auf 113 Personen, sowie dem Gesundheitswesen mit einer Reduktion um 10 auf 147 Personen. Während die Mehrzahl der Wirtschaftszweige tiefere bzw. nur leicht höhere Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen hatten, entfielen die zahlenmässig stärksten Zunahmen Ende März 2004 auf den Handel und den Maschinen- und Fahrzeugbau. Während die Zahl der Betroffenen im Handel um 13 auf 762 Personen anstieg, erhöhte sich ihre Zahl im Maschinen- und Fahrzeugbau um 12 auf 110 Personen. Letzteres dürfte im Zusammenhang mit den Ankündigungen von Bombardier für das Werk Pratteln stehen, die im März kommuniziert wurden.

Zunahme der Langzeitarbeitslosigkeit

Entgegen der Entwicklung bei der Arbeitslosigkeit bzw. den Stellensuchenden insgesamt kam es im Verlauf des Monats März 2004 zu einem überdurchschnittlichen Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit. Nach einer Entspannung im Januar und einer leichten Zunahme im Februar kam es Ende März 2004 zu einem Anstieg der seit über einem Jahr als arbeitslos gemeldeten Personen um 63 oder 11,2% auf 625 Betroffene. Vom jüngsten Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit wurden

sämtliche Merkmalsgruppen erfasst. Der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit am Gesamtbestand erhöhte sich von 11,5% im Vormonat auf 13,0% Ende März 2004. Die jüngste Vergangenheit hat aufgezeigt, dass im wirtschaftlichen Aufschwung vermehrt auch Langzeitarbeitslose wieder eine Stelle finden konnten und die Langzeitarbeitslosigkeit bzw. ihr Anteil am Gesamtbestand wiederum deutlich zurückging. Dies dürfte sich mit der nächsten konjunkturellen Erholung wiederholen.

Statistiken Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	März '04 Total	Februar '04 Total	Veränderung		März '03 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Total	4'818	4'906	-88	-1,8%	3'845	973	25,3%
Nach Geschlecht							
Frauen	1'914	1'938	-24	-1,2%	1'486	428	28,8%
Männer	2'904	2'968	-64	-2,2%	2'359	545	23,1%
Nach Herkunft:							
Schweizer	3'096	3'125	-29	-0,9%	2'318	778	33,6%
Ausländer	1'722	1'781	-59	-3,3%	1'527	195	12,8%
Nach Alter:							
15-24 Jahre	878	945	-67	-7,1%	663	215	32,4%
25-49 Jahre	2'986	3'011	-25	-0,8%	2'471	515	20,8%
50 und mehr	954	950	4	0,4%	711	243	34,2%
Nach Erwerbsstatus:							
Ganzarbeitslose	3'884	3'960	-76	-1,9%	3'129	755	24,1%
teilweise arbeitslos	934	946	-12	-1,3%	716	218	30,4%
Nach bisheriger Dauer:							
1-6 Monate	2'940	3'068	-128	-4,2%	2'668	272	10,2%
7-12 Monate	1'253	1'276	-23	-1,8%	846	407	48,1%
> 1 Jahr	625	562	63	11,2%	331	294	88,8%

Arbeitslosenquoten	März '04 Total	Februar '04 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
Total	3,5	3,5	0,0
Nach Geschlecht:			
Frauen	3,1	3,1	0,0
Männer	3,8	3,8	0,0
Nach Herkunft:			
Schweizer	2,8	2,8	0,0
Ausländer	6,4	6,6	-0,2
Nach Alter:			
15-24 Jahre	5,0	5,4	-0,4
25-49 Jahre	3,6	3,6	0,0
50 und mehr	2,5	2,5	0,0

Neuanmeldungen und Abmeldungen

	März '04			Februar '04	Veränderung		März '03	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	425	314	739	730	9	1,2%	757	-18	-2,4%
Abmeldungen	435	269	704	692	12	1,7%	509	195	38,3%
davon Stelle angetreten			551	538	13	2,4%	304	247	81,3%

Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	März '04	Februar '04	Veränderungen		März '03	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'818	4'906	-88	-1,8%	3'845	973	25,3%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'630	1'502	128	8,5%	1'443	187	13,0%
Total der Stellensuchenden	6'448	6'408	40	0,6%	5'288	1'160	21,9%

Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	März '04	Anteil	Februar '04	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	272	16,7%	261	17,4%	11	4,2%
Umschulung / Weiterbildung	209	12,8%	156	10,4%	53	34,0%
Zwischenverdienst	968	59,4%	922	61,4%	46	5,0%
übrige	181	11,1%	163	10,9%	18	11,0%
Total	1'630	100,0%	1'502	100,0%	128	8,5%

Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	März '04	Anteil in %	Februar '04	Veränderung		März '03	Veränderung	
				absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'818	100,0%	4'906	-88	-1,8%	3'845	973	25,3%
Land-, Forstwirtschaft	27	0,6%	31	-4	-12,9%	20	7	35,0%
Energie, Wasser, Bergbau	16	0,3%	15	1	6,7%	10	6	60,0%
Nahrung, Genussmittel	61	1,3%	61	0	0,0%	38	23	60,5%
Textilien, Bekleidung	31	0,6%	32	-1	-3,1%	23	8	34,8%
Holz, Möbel, Papier	73	1,5%	70	3	4,3%	63	10	15,9%
Graphik, Druck	85	1,8%	85	0	0,0%	62	23	37,1%
Schuhe, Leder	5	0,1%	3	2	66,7%	3	2	66,7%
Chemie	86	1,8%	81	5	6,2%	65	21	32,3%
Kunststoff, Kautschuk	19	0,4%	16	3	18,8%	11	8	72,7%
Steine, Erden	19	0,4%	20	-1	-5,0%	26	-7	-26,9%
Metallindustrie	99	2,1%	102	-3	-2,9%	100	-1	-1,0%
Maschinen, Fahrzeugbau	110	2,3%	98	12	12,2%	113	-3	-2,7%
Elektrotechnik, Elektronik	108	2,2%	111	-3	-2,7%	100	8	8,0%
Uhren, Bijouterie	17	0,4%	17	0	0,0%	9	8	88,9%
Sonst. verarbeitendes Gewerbe	15	0,3%	18	-3	-16,7%	9	6	66,7%
Baugewerbe	352	7,3%	358	-6	-1,7%	269	83	30,9%
Handel	762	15,8%	749	13	1,7%	582	180	30,9%
Gastgewerbe	374	7,8%	377	-3	-0,8%	313	61	19,5%
Reparaturgewerbe	73	1,5%	73	0	0,0%	55	18	32,7%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	331	6,9%	334	-3	-0,9%	219	112	51,1%
Banken	144	3,0%	150	-6	-4,0%	103	41	39,8%
Versicherungen	61	1,3%	57	4	7,0%	51	10	19,6%
Immobilien, Vermietung	42	0,9%	40	2	5,0%	35	7	20,0%
Beratung, Planung, Informatik	694	14,4%	741	-47	-6,3%	609	85	14,0%
Persönliche Dienstleistungen	131	2,7%	136	-5	-3,7%	115	16	13,9%
Unterrichtswesen, F & E	113	2,3%	128	-15	-11,7%	81	32	39,5%
Gesundheitswesen	147	3,1%	157	-10	-6,4%	129	18	14,0%
Öffentliche Dienste	129	2,7%	134	-5	-3,7%	101	28	27,7%
übrige Dienstleistungen	220	4,6%	220	0	0,0%	178	42	23,6%
keine Angabe	474	9,8%	492	-18	-3,7%	353	121	34,3%

Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	März '04	Anteil	Februar '04	Veränderung		März '03	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'818	100,0%	4'906	-88	-1,8%	3'845	973	25,3%
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	47	1,0%	60	-13	-21,7%	38	9	23,7%
Lebens-/Genussmittelherstellung	32	0,7%	32	0	0,0%	14	18	128,6%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	15	0,3%	15	0	0,0%	12	3	25,0%
Keramik- und Glasverarbeitung	0	0,0%	0	0	--	4	-4	-100,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	174	3,6%	173	1	0,6%	149	25	16,8%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	73	1,5%	76	-3	-3,9%	57	16	28,1%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	39	0,8%	39	0	0,0%	29	10	34,5%
Graphische Industrie	37	0,8%	35	2	5,7%	22	15	68,2%
Chemie und Kunststoffverfahren	43	0,9%	43	0	0,0%	17	26	152,9%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	220	4,6%	234	-14	-6,0%	188	32	17,0%
Ingenieurberufe	47	1,0%	51	-4	-7,8%	40	7	17,5%
Techniker/innen	66	1,4%	61	5	8,2%	49	17	34,7%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	113	2,3%	118	-5	-4,2%	80	33	41,3%
Machinisten/Machinistinnen	48	1,0%	49	-1	-2,0%	45	3	6,7%
Informatik	151	3,1%	163	-12	-7,4%	135	16	11,9%
Baugewerbe	310	6,4%	334	-24	-7,2%	270	40	14,8%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	4	0,1%	4	0	0,0%	6	-2	-33,3%
Handel und Verkauf	441	9,2%	431	10	2,3%	349	92	26,4%
Werbung, Marketing, Treuhand	70	1,5%	75	-5	-6,7%	65	5	7,7%
Transport und Verkehr	167	3,5%	167	0	0,0%	124	43	34,7%
Post- und Fernmeldewesen	31	0,6%	30	1	3,3%	22	9	40,9%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	361	7,5%	366	-5	-1,4%	317	44	13,9%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	202	4,2%	206	-4	-1,9%	161	41	25,5%
Unternehmer/leitende Angestellte	325	6,7%	327	-2	-0,6%	262	63	24,0%
Kfm. und administrative Berufe	560	11,6%	553	7	1,3%	418	124	34,0%
Bank und Versicherungsgewerbe	32	0,7%	29	3	10,3%	22	10	45,5%
Sicherheits- und Ordnungspflege	36	0,7%	34	2	5,9%	21	15	71,4%
Rechtswesen	21	0,4%	22	-1	-4,5%	16	5	31,3%
Medienschaffende/verwandte Berufe	17	0,4%	19	-2	-10,5%	19	-2	-10,5%
Künstlerische Berufe	23	0,5%	26	-3	-11,5%	33	-10	-30,3%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	114	2,4%	111	3	2,7%	69	45	65,2%
Wissenschaften	29	0,6%	27	2	7,4%	32	-3	-9,4%
Gesundheitswesen	166	3,4%	180	-14	-7,8%	152	14	9,2%
Sport und Unterhaltung	5	0,1%	7	-2	-28,6%	1	4	400,0%
Dienstleistungsberufe	12	0,2%	15	-3	-20,0%	8	4	50,0%
Übrige Berufe	606	12,6%	620	-14	-2,3%	545	61	11,2%
keine Angabe	181	3,8%	174	7	4,0%	54	127	235,2%

Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	März '04			Februar '04	Veränderung		März '03	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	74	73	147	157	-10	-6,4%	108	39	36,1%
20-29 jährige	883	562	1'445	1'492	-47	-3,2%	1'118	327	29,2%
davon 20-24 jährige	460	271	731	788	-57	-7,2%	555	176	31,7%
davon 25-29 jährige	423	291	714	704	10	1,4%	563	151	26,8%
30-39 jährige	732	499	1'231	1'270	-39	-3,1%	1'130	101	8,9%
40-49 jährige	598	443	1'041	1'037	4	0,4%	778	263	33,8%
50-59 jährige	464	267	731	720	11	1,5%	555	176	31,7%
60 +	153	70	223	230	-7	-3,0%	156	67	42,9%

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	März '04			Februar '04		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'638	54,8%	3,5%	2'697	55,0%	3,6%
Laufen	6,7%	294	6,1%	3,2%	300	6,1%	3,2%
Liestal	21,5%	1'249	25,9%	4,2%	1'220	24,9%	4,1%
Sissach	12,2%	426	8,8%	2,5%	460	9,4%	2,7%
Waldenburg	5,8%	211	4,4%	2,6%	229	4,7%	2,8%
Ganzer Kanton	100,0%	4'818	100,0%	3,5%	4'906	100,0%	3,5%

Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	März '04 Total	Februar '04 Total	Veränderungen		März '03 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	22	32	-10	-31,3%	30	-8	-26,7%
Kaderfunktion	468	465	4	0,9%	397	72	18,1%
Fachfunktion	2'896	2'932	-36	-1,2%	2'128	768	36,1%
Hilfsfunktion	1'165	1'199	-34	-2,8%	1'170	-5	-0,4%
Lehrlinge	155	166	-11	-6,6%	80	75	93,8%
Heimarbeit	6	8	-2	-25,0%	0	6	--
Schüler, Studenten	105	104	1	1,0%	40	65	162,5%
Total	4'818	4'906	-88	-1,8%	3'845	973	25,3%

Gemeldete offene Stellen

	März '04	Februar '04	Veränderung		März '03	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	171	136	35	25,7%	195	-24	-12,3%
davon Vollzeit	142	114	28	24,6%	172	-30	-17,4%
davon Teilzeit	29	22	7	31,8%	23	6	26,1%

RAV Vermittlungen Ende März 2004

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	44	20	64
Zwischenverdienst durch RAV			55
Total			119

Grenzgängerzahlen

	Januar '04	Dezember '03	Veränderungen		Januar '03	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	17'342	17'315	27	0,2%	17'085	257	1,5%

Langzeitarbeitslosigkeit

	März '04	Februar '04	Veränderung		März '03	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	625	562	63	11,2%	331	294	88,8%
davon Schweizer/-innen	371	335	36	10,7%	195	176	90,3%
davon Ausländer/-innen	254	227	27	11,9%	136	118	86,8%
davon Männer	399	353	46	13,0%	212	187	88,2%
davon Frauen	226	209	17	8,1%	119	107	89,9%
15-24 jährige	44	39	5	12,8%	17	27	158,8%
25-49 jährige	350	321	29	9,0%	185	165	89,2%
50 +	231	202	29	14,4%	129	102	79,1%

Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende März 2004	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'818	625	13,0%
nach Geschlecht			
Männer	2'904	399	13,7%
Frauen	1'914	226	11,8%
nach Herkunft			
Schweizer/-innen	3'096	371	12,0%
Ausländer/-innen	1'722	254	14,8%
nach Altersklassen			
15 bis 24 jährige	878	44	5,0%
25 bis 49 jährige	2'986	350	11,7%
50 +	954	231	24,2%
nach ausgewählten Berufsgruppen			
Kaufmännische Berufe	560	70	12,5%
Informatik	151	25	16,6%
Metallindustrie u. Maschinenbau	174	26	14,9%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	361	47	13,0%
Handel und Verkauf	441	50	11,3%
Baugewerbe	310	31	10,0%

Aussteuerung (provisorische Daten) *

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Januar 2004	davon Ende März 2004 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
83	30	7

* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen. Gesamtschweizerisch konnte im Januar 2004 für rund 20 % der im Dezember 2003 ausgesteuerten Personen eine neue Bezugsrahmenfrist eröffnet werden. Bei der Berechnung der definitiven Anzahl Aussteuerungen für das Jahr 2004 werden diese Personen nicht als ausgesteuert gezählt, da sie eine neue zweijährige Bezugsrahmenfrist eröffnen konnten.

Kurzarbeit

Kurzarbeit	Februar '04			Januar '04	Veränderungen		Februar '03	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Betriebe			14	11	3	27,3%	19	-5	-26,3%
Betroffene Arbeitnehmer	124	3	127	173	-46	-26,6%	278	-151	-54,3%
Ausfallstunden			9'161	14'371	-5'210	-36,3%	18'860	-9'699	-51,4%

Offene Stellen nach gesuchtem Beruf März 2004

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	11		11
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung			
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung			
Metallverarbeitung und Maschinebau	11		11
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	9	1	10
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	1		1
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren	1		1
Übrige be- und verarbeitende Berufe	2	1	3
Ingenieurberufe	1		1
Techniker/innen	1		1
Technische Zeichnerberufe	4		4
Technische Fachkräfte	1		1
Maschinen/Maschinistinnen	3		3
Berufe der Informatik	1		1
Berufe des Baugewerbes	18		18
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	11	1	12
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand			
Transport und Verkehr	9	1	10
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	11	14	25
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	4		4
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	4		4
Kaufmännische und administrative Berufe	13	4	17
Bank- und Versicherungsgewerbe	1		1
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe	1		1
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge	4	2	6
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	1		1
Gesundheitswesen	3	3	6
Sport und Unterhaltung			
Dienstleistungsberufe	1		1
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	14	2	16
Keine Angabe	1		1
Total	142	29	171

Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Februar 2004

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft	1	5		5	34
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung	1	2	2	4	330
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung	3	30		30	3'293
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren	1	16		16	442
Metallindustrie	1	26		26	734
Maschinen	1	1	1	2	117
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe	4	33		33	3'797
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen	2	11		11	414
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
Gesamttotal	14	124	3	127	9'161

Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen März 2004

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
Total	4'818	863	956
15 – 19 Jahre	147	46	41
20 – 24 Jahre	731	140	198
25 – 29 Jahre	714	161	147
30 – 34 Jahre	621	107	123
35 – 39 Jahre	610	90	119
40 – 44 Jahre	582	121	109
45 – 49 Jahre	459	65	80
50 – 54 Jahre	399	69	61
55 – 59 Jahre	332	48	51
60 + mehr	223	16	27
Männer	2'904	517	583
15 – 19 Jahre	74	26	25
20 – 24 Jahre	460	88	122
25 – 29 Jahre	423	95	98
30 – 34 Jahre	359	71	68
35 – 39 Jahre	373	58	82
40 – 44 Jahre	341	61	63
45 – 49 Jahre	257	32	40
50 – 54 Jahre	255	45	39
55 – 59 Jahre	209	28	29
60 + mehr	153	13	17
Frauen	1'914	346	373
15 – 19 Jahre	73	20	16
20 – 24 Jahre	271	52	76
25 – 29 Jahre	291	66	49
30 – 34 Jahre	262	36	55
35 – 39 Jahre	237	32	37
40 – 44 Jahre	241	60	46
45 – 49 Jahre	202	33	40
50 – 54 Jahre	144	24	22
55 – 59 Jahre	123	20	22
60 + mehr	70	3	10

Arbeitslose nach Gemeinden Januar 2004

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Kanton Baselland	2'904	1'914	4'818
Bezirk Arlesheim	1'604	1'034	2'638
Aesch	129	76	205
Allschwil	222	132	354
Arlesheim	68	50	118
Biel-Benken	18	16	34
Binningen	163	106	269
Birsfelden	178	108	286
Bottmingen	39	30	69
Ettingen	46	23	69
Münchenstein	123	89	212
Muttenz	221	140	361
Oberwil	101	67	168
Pfeffingen	13	9	22
Reinach	193	135	328
Schönenbuch	10	4	14
Therwil	80	49	129
Bezirk Laufen	178	116	294
Blauen	5	3	8
Brislach	10	6	16
Burg im Leimental	2		2
Dittingen	9	6	15
Duggingen	8	9	17
Grellingen	24	14	38
Laufen	64	34	98
Liesberg	9	9	18
Nenzlingen	2	2	4
Roggenburg			
Röschenz	8	6	14
Wahlen	11	7	18
Zwingen	26	20	46

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Sissach	239	187	426
Anwil		3	3
Böckten	8	6	14
Buckten	2	6	8
Buus	5	5	10
Diepflingen	10	2	12
Gelterkinden	43	29	72
Häufelingen	3	2	5
Hemmiken	3		3
Itingen	19	17	36
Känerkinden	3	1	4
Kilchberg		1	1
Läufelingen	10	5	15
Maisprach	3	6	9
Nusshof	2	1	3
Oltingen	3	1	4
Ormalingen	11	8	19
Rickenbach	7	5	12
Rothenfluh	2	3	5
Rümlingen	5	2	7
Rünenberg	7	6	13
Sissach	38	38	76
Tecknau	10	8	18
Tenniken	8	5	13
Thürmen	6	5	11
Wenslingen	3	2	5
Wintersingen	7	5	12
Wittinsburg	4	1	5
Zeglingen	1		1
Zunzgen	16	14	30

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Liestal	745	504	1'249
Arisdorf	12	4	16
Augst	16	8	24
Bubendorf	30	19	49
Frenkendorf	86	52	138
Füllinsdorf	50	32	83
Giebenach	8	3	11
Hersberg	1	1	2
Lausen	46	32	78
Liestal	183	116	299
Lupsingen	8	5	13
Pratteln	283	222	505
Ramlinsburg	3		3
Seltisberg	9	8	17
Ziefen	10	2	12
Bezirk Waldenburg	138	73	211
Arboldswil	1	2	3
Bennwil	2	1	3
Bretzwil	2	4	6
Diegten	11	4	15
Eptingen	3	1	4
Hölstein	13	16	29
Lampenberg	4	2	6
Langenbruck	12	4	16
Lauwil	4	1	5
Liedertswil		1	1
Niederdorf	23	9	32
Oberdorf	27	7	34
Reigoldswil	15	10	25
Titterten	1	1	2
Waldenburg	20	10	30

Erläuterungen

Registrierte Arbeitslose	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
Registrierte Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
Umschulung / Weiterbildung	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
übrige nicht arbeitslose Stellensuchende	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
Zu- und Abgänge	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
Langzeitarbeitslose	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
Gemeldete offene Stellen	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
Ausgesteuerte	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

